

Frauengemeinschaft Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn

Eine HV mit zwei Jahresberichten

Der Einstieg in die 94. HV der Frauengemeinschaft war musikalisch und kulinarisch ein Genuss. Der ElKi-Treff gestaltete die Hauptversammlung mit.

HERISAU – Die 94. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn wurde mit heimatlichen Klängen von Devin Balzarek auf seinem Hackbrett eröffnet. Mit einem tosenden Applaus bedankten sich die Anwesenden beim jungen Musiktalent. Ein grosser Bogen wurde von der Musik zum Kulinarischen geschlagen. Der Gaumen wurde von einer fernöstlichen Speise verwöhnt. Die Anwesenden konnten ihren Hunger bei einem Nasi Goreng stillen. Um den perfekten Service im Saal und in der Küche kümmerten sich die Ehemänner der Vorstandsfrauen.

Gemeinsame Ausflüge

Pünktlich um 19 Uhr konnte Präsidentin Claudia Ledergerber mit dem geschäftlichen Teil beginnen. Dieses Mal verbündeten sich der ElKi-Treff und die Frauengemeinschaft für einen gemeinsamen Jahresbericht. Abwechslungsweise waren vom ElKi-Treff die Präsidentin Sabina Aggeler sowie die Aktuarin der Frauengemeinschaft Ruth Inauen am Mikrophon. Die verschiedenen Anlässe wurden in Rubriken geordnet vorgelesen. Sym-

bolisch zu jedem Abschnitt wurde ein Gegenstand an einen Kleiderständer gehängt. Die besonderen Momente wurden durch die passenden Fotos unterstrichen. Die gemeinsamen Ausflüge mit dem ElKi-Treff und der Frauengemeinschaft harmonisierten bestens. Wurde doch der Hackbrettbauer Werner Alder oder die lebende Krippe im Dietenberg zusammen besucht. Der ElKi-Treff ist oft unterwegs. Sei es in Gossau auf dem Erlebnisspielplatz, zum Grillieren und Geschichtenerzählen im Tipizelt, zum Besuch des Kinderspitals, zur Besichtigung einer Bäckerei, oder im November gastierte die Kasperlgruppe Rugelimuzz im Pfarreisaal. Solche Anlässe sind Höhenflüge im Vereinsjahr. Mit sinkenden Besucherzahlen zu kämpfen haben die Bastel-Chrabbel-Spielnachmittage für unsere Jüngsten im Pfarreheim. Buntgemischt war das Jahresprogramm der Frauengemeinschaft. Die Schneeschuhwanderung, die zwei kreativen Kurse, «ein Tag für mich» oder die besinnlichen Anlässe sind Magnete im Vereinsjahr. Etwas enttäuschend für die Organisatorinnen waren die Anmeldungen für den Kürbiskochkurs und der Museumsbesuch in Herisau. Der Kürbiskochkurs wurde abgesagt, und der Museumsbesuch wurde mittels Aufruf, dass auch Männer und Freunde eingeladen sind, mit zehn Personen durchgeführt. Die Idee, auch mit der Frauengemeinschaft Urnäsch ge-



Köbi Pfändler, Glen Aggeler und Benni Geel haben alles im Griff. Bild: Ruth Inauen

meinsam etwas zu unternehmen, wurde gleich umgesetzt. Im Sommer wurde die Märlihütte «Streumoo» in Urnäsch besucht.

Zehn Sitzungen pro Jahr

Der Vorstand wurde für ein weiteres Jahr von der Versammlung wiedergewählt. Claudia Ledergerber wies jedoch darauf hin, dass der zweite Platz im Leitungsteam immer noch vakant sei. Es sei ziemlich schwierig, Frauen für solche freiwilligen Arbeiten zu finden. Sind es doch im Jahr zehn Sitzungen, bei denen die Programmgestaltung, die verschiedenen Besuchseinteilungen, die Gottesdienstgestaltung und die Mithilfe bei kirchlichen An-

lässen koordiniert werden müssen. Das Fazit ist, das Programmheft in Zukunft so zu straffen, dass aus weniger mehr wird. Zügig ging die Jahresrechnung, die Margrit Geel präsentierte, die Ehrungen, die Anträge und Mitteilungen, die Dankesworte vom Kirchenverwaltungspräsident Walter Bach vonstatten, so dass kurz vor halb neun die Versammlung endete. Beim leckeren Dessertbuffet und Kaffee blieb noch viel Zeit zum Gedankenaustausch.

Weitere Informationen:

Claudia Ledergerber
 Telefon 071 352 60 27
 claudia.ledergerber@bluewin.ch

Ruth Inauen